

INTERNATIONAL
BIOMETRIC
SOCIETY

INTERNATIONALE BIOMETRISCHE GESELLSCHAFT
SOCIÉTÉ INTERNATIONALE DE BIOMÉTRIE
INTERNATIONAL BIOMETRIC SOCIETY

An International Society Devoted to the Mathematical and Statistical Aspects of Biology

DEUTSCHE REGION

Rundschreiben 2 / 2002

September 2002

Inhalt

- Grußworte	4
- Protokoll der Mitgliederversammlung am 25. Juli 2002 in Freiburg	6
- Aufruf zur Beiratswahl 2003	16
- Nachwuchsförderpreis 2003	17
- Personalia	19
- Stellenausschreibungen	21
- Tagungen und Workshops	22
- Neues aus den Arbeitsgruppen	25
- Termine	30
- Adressänderung	31
- Vorstand und Beirat	32

Grussworte

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

seit der Mitgliederversammlung am 26. Juli in Freiburg präsentiert sich **der Vorstand in neuer Zusammensetzung**. Herr Röhmel wurde zum Vizepräsidenten gewählt, wozu wir nochmals herzlich gratulieren. Gleichzeitig schied Frau Pigeot aus dem Vorstand aus. Sie hat über etwas mehr als vier Jahre als Vizepräsidentin bzw. Präsidentin mit großem Engagement und innovativen Ideen zur Verwirklichung der Ziele unserer Gesellschaft ganz entscheidend beigetragen. Dafür möchten wir uns im Namen aller Mitglieder bedanken und sind froh, dass wir uns auch künftig ihrer Unterstützung sicher sein können. Ferner hat Herr Piepho nach vierjähriger erfolgreicher Tätigkeit als Schatzmeister die Amtsgeschäfte an Herrn Bretz abgegeben. Auch ihm sei herzlicher Dank ausgesprochen für sein umsichtiges Agieren bei der Verwaltung des Vermögens der Region, welches schließlich erst die finanziellen Voraussetzungen schafft für ein effektives Arbeiten von Vorstand und Beirat sowie der Arbeitsgruppen.

Wie Sie sicherlich wissen, wurde vor zwei Jahren angesichts der berufs- wie hochschulpolitisch zunehmend schwieriger werdenden Situation für das Fach Biometrie eine ständige **Kommission zur Interessensvertretung** der Deutschen Region eingerichtet. Um deren Arbeit insbesondere hinsichtlich der Einflussnahme bei der Formulierung von Gesetzesvorlagen, Richtlinien und Verordnungen sowie hinsichtlich der Einbindung biometrischer Inhalte in die Forschungs- und Förderprogramme von Bund und Land effektiver zu gestalten, haben sich im Juli dieses Jahres drei Unterkommissionen für die Bereiche Gesundheit, Landwirtschaft/Ökologie und Umwelt konstituiert. Diese sollen den entsprechenden Ministerien als Ansprechpartner dienen, wenn bei Entscheidungsprozessen biometrische Fachkompetenz gefordert ist. Informationen zur Zusammensetzung dieser Unterkommissionen finden Sie demnächst auf unserer Homepage.

In diesem Rundschreiben finden Sie eine Fülle von Informationen zu den verschiedenen Aktivitäten unserer Gesellschaft. So enthält das Rundschreiben u.a. das Protokoll der Mitgliederversammlung 2002 in Freiburg, dem sie Details über die Vorstands- und Beiratsarbeit in den zurückliegenden 1½ Jahren entnehmen können. Besonders hinweisen möchten wir auf **den „Call for Sessions“ für das Biometrische Kolloquium 2004** in Heidelberg, das zusammen mit der Jahrestagung der Deutschen Arbeitsgemeinschaft für Epidemiologie stattfinden wird. Alle Mitglieder und insbesondere die Arbeitsgruppen sind aufgefordert, Vorschläge für Schwerpunktthemen einschließlich der jeweiligen Sektionsleitung zu machen.

Im nächsten Jahr sind vier neue Beiratsmitglieder zu wählen. In diesem Rundschreiben finden Sie einen Aufruf zur Unterbreitung von **Kandidatenvorschlägen**. Nutzen Sie jetzt die Möglichkeit, auf die Vertretung Ihres Interessensgebietes im Beirat durch Benennung geeigneter Kandidaten Einfluss zu nehmen. Letzte Abgabefrist für Vorschläge beim Wahlleiter, Herrn Hauschke (Konstanz), ist der **15. Oktober 2002**.

Wie alljährlich soll auch im nächsten Jahr im Rahmen des 49. Biometrischen Kolloquiums in Wuppertal der **Nachwuchsförderpreis 2003** verliehen werden. Gerade angesichts des von allen beklagten Nachwuchsmangels in unserem Fach ist es wichtig, Zeichen zu setzen und durch Auszeichnungen herausragender Leistungen von Nachwuchswissenschaftlern diesem Negativtrend entgegenzuwirken. Wir möchten daher alle ‚etablierten‘ Kolleginnen und Kolle-

gen bitten, junge begabte Biometriker und Biometrikerinnen auf den Ausschreibungstext aufmerksam zu machen oder diese selbst zu nominieren. Bewerbungen bitte ich, bis **15. Dezember 2002** an den Präsidenten Guido Giani zu richten.

Zum Schluss bleibt mir noch die traurige und schmerzliche Pflicht, Sie über den Tod von Herrn Prof. Dr. med. Herbert Immich, zu informieren. Herr Immich zählte zu den Kollegen der ersten Stunde, die die Entwicklung der Medizinischen Biometrie an den Hochschulen entscheidend geprägt haben. Einen Nachruf finden Sie in diesem Rundschreiben.

Herzlichst Ihre

Guido Giani
(Präsident)

Lothar Kreienbrock
(Schriftführer)

Protokoll der Mitgliederversammlung am 25. Juli 2002 Freiburg

Mit offiziellem Beginn der Mitgliederversammlung um 16.00 Uhr stellt der amtierende Präsident **Herr Giani** fest, dass nicht die ausreichende Zahl von Mitgliedern anwesend ist, um die Beschlussfähigkeit gemäß § 4, Abs. 4 sicherzustellen. Die Mitgliederversammlung ist daher 15 min. später mit gleicher Tagesordnung erneut einzuberufen.

Um 16.15 Uhr beruft **Herr Giani** die Mitgliederversammlung erneut ein. Vor Aufnahme der Tagesordnung teilt er mit, dass im vergangenen Jahr unser Ehrenmitglied **Herr Prof. Dr. Dr. G. Lienert** verstorben ist. Zudem teilt er mit, dass ihm der Tod des langjährigen Mitglieds **Prof. Immich**, der vor wenigen Tagen verstorben sei, übermittelt worden ist. **Herr Giani** bittet die Anwesenden, sich im Gedenken an die Verstorbenen von ihren Plätzen zu erheben.

In die ausgelegten Anwesenheitslisten tragen sich 68 stimmberechtigte Mitglieder ein.

TOP 1: Verabschiedung der Tagesordnung

Herr Giani stellt fest, dass die mit Rundschreiben 1/2002 versendete Tagesordnung den Mitgliedern fristgerecht zugestellt worden ist. Er bittet, die vorgeschlagene Tagesordnung insofern zu ändern, dass der vorgesehene TOP Biometrical Journal ersatzlos gestrichen wird. **Herr Giani** wird hierzu im Bericht des Präsidenten Stellung beziehen.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 21. März 2001 in Homburg/Saar

Das Protokoll wurde im Rundschreiben 2/2001 im August 2001 an die Mitglieder der Deutschen Region übermittelt. Schriftliche Einwände an den Schriftführer und mündliche Einwände während der Mitgliederversammlung liegen nicht vor. Es wird darauf hingewiesen, dass das langjährige Mitglied **Fink** heißt. Das Protokoll wird per Akklamation angenommen.

TOP 3: Bericht des Präsidenten

Vor Aufnahme des eigentlichen Berichtes bedankt sich **Herr Giani** bei **Herrn Kollegen Schumacher** sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern seines Instituts für die engagierte Arbeit der letzten Wochen und Monate zur Vorbereitung der IBC 2002. Die Veranstaltung ist ein großer Erfolg und durch die engagierte Arbeit kann auch die Deutsche Region partizipieren.

Des Weiteren berichtet **Herr Giani**, dass die Vorbereitungen für das nächste Kolloquiumsveranstaltungen im vollen Gange sind. Das Biometrische Kolloquium Wuppertal im Jahr 2003, das von **Herrn Kübler** und **Herrn Armingier** lokal vorbereitet wird, ist in guter Vorbereitung und insbesondere die tatkräftige finanzielle Unterstützung verschiedener Firmen wird dazu beitragen, ein interessantes Programm zusammenzustellen. Das Einsendedatum für das Call for Papers ist mit dem 27. Sep-

tember schon wieder recht früh, und es werden alle Mitglieder aufgefordert, aktive Beiträge zu leisten.

Im Jahr 2004 wird in der Zeit vom 15. bis 17. März das Biometrische Kolloquium gemeinsam mit der Jahrestagung der Deutschen Arbeitsgemeinschaft für Epidemiologie in Heidelberg stattfinden. Ein örtliches Vorbereitungs Komitee, bestehend aus den Damen und Herren **Becher, Brenner, Chang-Claude, Edler** und **Victor** wird diese Veranstaltung vorbereiten. Im Rahmen des nächsten Rundschreibens wird hierzu ein erster Flyer versendet, der die Mitglieder zur Benennung von Call for Sessions aufruft.

Auch weitere Tagungsaktivitäten, an denen Mitglieder- bzw. Arbeitsgruppen unserer Gesellschaft beteiligt waren, waren in letzter Zeit ein voller Erfolg. Hervorheben will **Herr Giani** insbesondere den internationalen Workshop zur räumlichen Statistik, der von der gleichnamigen Arbeitsgruppe anlässlich der Epidemiologietagung in Garmisch-Partenkirchen im Jahr 2001 organisiert wurde. Auch wird die Deutsche Region durch **Frau Pigeot** im Rahmen der Biennial Session des International Statistical Institute im Jahr 2003 in Berlin vertreten sein. Alle Mitglieder sind schon jetzt aufgefordert, sich hier aktiv zu beteiligen.

Die Arbeit des Präsidenten, des Vorstandes und des Beirates kann effizient nur durch die Unterstützung kompetenter Mitglieder erfolgen. Daher möchte sich **Herr Giani** insbesondere bei einer Reihe von Unterkommissionen bedanken, die diese Arbeit kräftig unterstützt haben. Als Erstes ist hierbei die Kommission zur Wahrung der Interessen der Biometrie zu nennen. Mittlerweile konnten weitere Mitglieder gewonnen werden, die die speziellen Bereiche Gesundheit, Umwelt und Landwirtschaft im Detail unterstützen können. Hierfür sei schon vorab ein Dank ausgesprochen.

Nachwievor ist ein enormer Mangel an Nachwuchskräften im Fach Biometrie zu beklagen. Dieser Entwicklung versucht die Gesellschaft entgegenzuwirken. So haben Vorstand und Beirat erhebliche Mittel zur Anfertigung einer Werbebroschüre bereitgestellt. Sie ist so konzipiert, dass sie sich als Aushängeschild der Gesellschaft für berufspolitische Zwecke bestens eignet und ein breites Publikum, insbesondere Abiturienten und Hochschulanfänger anspricht. Die Arbeiten zur Broschüre sind schon weit fortgeschritten und werden aller Wahrscheinlichkeit nach anlässlich der Feierlichkeiten zum 50jährigen Bestehen auf dem Kolloquium in Wuppertal vorgestellt. Ein besonderer Dank geht an **Frau Pigeot** für den enormen Einsatz in dieser Sache.

Die Kommission zum Zertifikat Biometrie in der Medizin hat nach einer Reform der Zertifikatsrichtlinien diese zunächst ins Englische übersetzt und hierfür im Rahmen des Biometrical Journal auch eine Publikation vorgenommen. Dadurch kann das international anerkannte Zertifikat nun auch einem größeren Publikum zugänglich gemacht werden. **Herr Feldmann** als Vorsitzender der Kommission hat hier entscheidende Anteile geleistet. Die weitere Kommissionsarbeit soll in gemeinsamer Absprache mit der GMDS auch weiterhin fortgeführt werden. Gleiches gilt für die Kommission zum Zertifikat Epidemiologie. Die Tatsache, dass mittlerweile weit über 60 Personen dieses Zertifikat erworben haben, deutet an, welcher wichtiger Schritt hier von der Deutschen Arbeitsgemeinschaft für Epidemiologie gemacht

worden ist. Die Deutsche Region ist mittlerweile nach der dankenswerten langjährigen Arbeit von **Frau Blettner** nun von **Frau Steindorf** in diesem Zertifikatsgremium vertreten.

Im zurückliegenden Jahr wurden von Vorstand und Beirat verschiedene Stellungnahmen zu Entwürfen des CPMP (Committee for Proprietary Medicinal Products) mit Sitz in London zu biometrischen Aspekten bei der Evaluation von Medikamentenstudien, den sogenannten "Points to Consider", vorbereitet und der Europäischen Arzneimittelbehörde (EMA) zur Kenntnis gegeben. Diese sind "CPMP Points to Consider on Adjustment for Baseline Covariates", "CPMP Points to Consider on Multiplicity Issues in Clinical Trials", "CPMP Points to Consider on Missing data" und "CPMP Points to Consider on Note for Guidance of Bioequivalence". Ein besonderer Dank geht hier an **die Herren Bock, Budde, Hauschke, Hothorn, Läuter, Kieser und Vach**, die die Kommentierung vorbereitet haben.

Auch die Mitarbeit im Council konnte mittlerweile verstärkt werden. Nachdem mit der letzten Nominierungsperiode **Herr Edler** als Councilmitglied ausgeschieden ist, sind mit der Neuwahl von **Herrn Becher, Herrn Hothorn und Herrn Weiß** drei deutsche Mitglieder nachgerückt. **Herrn Edler** sei für seine Arbeit gedankt, den neuen Mitgliedern, die neben **Frau Pigeot** nun die deutschen Interessen im Council wahrnehmen, sei für ihre Arbeit viel Erfolg gewünscht.

Des Weiteren berichtet **Herr Giani**, dass die GMDS und die Deutsche Region bei der Nominierung von Fachvertretern als Sachverständige in Zulassungskommissionen für den Bereich Statistik weiterhin mitgewirkt haben. In den meisten Fällen wurden unsere Vorschläge umgesetzt. Nur in einem Falle Kommission D (Homöopathische Therapierichtung und Stoffgruppe) hat sich das Bundesministerium für Gesundheit dem Vorschlag von Deutscher Region und GMDS nicht angeschlossen.

Herr Giani berichtet, dass die Zusammenarbeit mit dem Biometrical Journal sich auch weiterhin als nicht effizient erweist. Die Herausgeberschaft, die von Seiten der Deutschen Region unterstützt wird, hat einerseits zwar zu einer wesentlichen Verbesserung des Impacts des Biometrical Journals beigetragen, jedoch wird von Seiten des Verlages keine sinnvolle Bewerbung des Journals vorgenommen. Zudem wurde erst unlängst ein neues Journal durch den Wiley Verlag im Bereich pharmazeutischer Forschung ins Leben gerufen, obwohl das Biometrical Journal gerade diesen Bereich fördern wollte und durch eine Regulatory Corner das Journal aufgewertet hat. Die Situation ist auch weiterhin nicht befriedigend, so dass der Vorstand sich bemüht, gemeinsam mit dem Verlag und dem Editor eine bessere Positionierung des Biometrical Journal auf dem Markt zu erreichen.

Der Vorstand hat sich in der Berichtsperiode zudem bemüht, die Aufnahme in die Arbeitsgemeinschaft wissenschaftlich-medizinischer Fachgesellschaften AWMF voranzutreiben. Nach einigen förmlichen Unklarheiten wird aller Voraussicht nach auf der Generalversammlung im November 2002 die Aufnahme erfolgen. Der Vorstand der AWMF hat dies zumindest dem Präsidium gegenüber signalisiert.

Abschließend möchte **Herr Giani** vor allem **Herrn Muche** für seine Arbeit als Bulletin Correspondent, **Herrn Kieser** für seine Organisation der Stellenbörse und

Herr Benner für seine Arbeit als Webmaster der Deutschen Region danken. Diese „Ämter“ wurden von den genannten kompetent und mit großem Engagement ausgeführt.

Aussprache:

Im Zusammenhang mit dem Biometrical Journal bemerkt **Herr Brunner**, dass die weitere Qualifikation des Biometrical Journal insbesondere auch durch das Einbringen qualifizierter Artikel durch die Mitglieder unserer Region selbst bestimmt werden kann. **Herr Hothorn** gibt zu bedenken, dass der Wiley Verlag die Bibliothekspreise des Biometrical Journal extrem erhöht hat. Dies hat dazu geführt, dass Bibliotheken das Biometrical Journal abbestellen. Zudem schlägt er vor, dass man gegebenenfalls einzelne Hefte unter Special Topics stellen könnte und somit die Möglichkeit der Publikation von Workshopinhalten forcieren könnte.

Herr Berres gibt zu bedenken, dass eine Förderung der Biometrie insbesondere auch dadurch entstehen kann, dass man sie stärker in die Ausbildung an Fachhochschulen integriert. Von Seiten der Fachhochschulen Koblenz wird dies in jedem Falle forciert.

TOP 4: Verleihung des Nachwuchsförderpreises

Herr Gianì übergibt den Nachwuchsförderpreis an **Frau Juliane Schäfer** und händigt ihr eine Urkunde und einen Scheck aus. Die Preisträgerin gibt in einem kurzen Statement die Inhalte ihrer preisgekrönten Arbeit wider.

TOP 5: Berichte aus dem Council

Frau Pigeot berichtet darüber, dass derzeit überlegt wird, die Biometrics nicht mehr im Eigenverlag, sondern über ein internationales Verlagshaus herauszugeben. Eine Ausschreibung wurde durchgeführt und in nächster Zeit wird eine Entscheidung fallen, welcher Verlag in Zukunft Biometrics herausgeben wird.

Insgesamt ist die Internationale Gesellschaft in große Finanznöte gekommen.

Des Weiteren berichtet **Frau Pigeot**, dass derzeit eine Debatte entstanden ist, welches Programm zur Mitgliederverwaltung international einzusetzen ist. Das von **Frau Wermuth** mit entwickelte LDAP-Programm stößt derzeit auf Vorbehalte auf Seiten des Präsidenten und auch von Bostrom. Diese möchten gerne ein neues System einsetzen, das sie generell für die Mitgliederversammlung beschafft haben. Eine endgültige Entscheidung ist derzeit noch nicht erfolgt. Jedoch wurde darum gebeten, die Prüfung von LDAP abzuwarten und zu einem fairen Entscheidungsprozess zu kommen.

Aussprache

Herr Kreienbrock ergänzt die Ausführungen im Zusammenhang mit der Finanzschwierigkeit der Internationalen Gesellschaft aus seinen Kenntnissen eines Mee-

tings der National Secretaries and Presidents. Das „erwirtschaftete Defizit“ im letzten Haushaltsjahr beträgt eine Größenordnung von ca. 40.000,00 \$. Ein wesentlicher Grund für dieses Defizit sind einerseits die extremen Kosten für die Internationale Geschäftsstelle bei Bostrom sowie die Tatsache, dass mehr als 1.000 Exemplare von Biometrics falsch versendet worden sind bzw. an Mitglieder versendet worden sind, die nicht mehr in der Gesellschaft sind. Es ist seiner Ansicht nach sehr zu bedauern, dass im Sinne von Defiziten nur an Stellen gespart wird, die einen marginalen Beitrag leisten werden. So wird z. B. darüber nachgedacht, das Biometric Bulletin mit einer Ausgabe weniger pro Jahr an die Mitglieder zu versenden, um Kosten zu sparen. Auf internationaler Ebene wurde allerdings beispielsweise nicht über eine Reduzierung der Kosten bei Bostrom nachgedacht. Gleichzeitig ist zu vermuten, dass eine weitere Gebührenerhöhung internationaler Art auf die Mitglieder zukommt.

TOP 6: Bericht des Schriftführers

Herr Kreienbrock berichtet im Zusammenhang mit der Tätigkeit des Schriftführers, dass er im Berichtszeitraum insgesamt drei Rundschreiben an die Mitglieder versendet hat. Durch die Verschiebung des Biometrischen Kolloquiums zur Internationalen Tagung wurde auch der Versandrhythmus im Jahre 2001/2002 entsprechend modifiziert. Ab dem Herbst 2002 wird aber wieder der bisher beibehaltene Rhythmus aufgenommen. Neben dem Protokoll der Mitgliederversammlung und den Protokollen der Beiratssitzung wurde vom Schriftführer im laufenden Jahr vor allem auch der Tätigkeitsbericht 2000/2001 redaktionell vorbereitet. Der Bericht, der in diesem Jahr auf Englisch erschienen ist, um ihn auch dem internationalen Publikum auf der IBC zugänglich zu machen, konnte auch in diesem Jahr nur sehr mühsam erarbeitet werden, da der Respons der beteiligten Arbeitsgruppen nur sehr schwer herzustellen war. Er bittet alle Mitglieder auch auf diesem Wege nochmals, die Rundschreiben und Tätigkeitsberichte aufmerksam zu lesen, da hierüber eine wesentliche Informationsgabe an die Mitglieder erreicht werden soll.

Auf der Mitgliederversammlung im Jahre 2001 wurde angeregt zu prüfen, inwiefern ein Versand von Informationen auch über E-mail möglich sei. Nach Konsolidierung des Mitgliederverzeichnis anlässlich des 2-Jahres-Berichts wurde ein aktueller E-mail-Verteiler aufgebaut. Ende Juni 2002 wurden in der Mitgliederdatei 870 Mitglieder geführt. Von denen hatten 295 keine E-mail mitgeteilt. Von den verbleibenden 575 konnten 497 richtig zugestellt werden, 41, die fehlerhaft waren, konnten korrigiert werden, 37 erwiesen sich auch nach mehrmaliger Sendung als unzustellbar. Demzufolge sind derzeit ca. 2/3 der Mitglieder über E-mail erreichbar.

Hieraus folgt, dass ein formales vollständiges Umstellen der Rundschreiben auf E-mail nicht möglich ist, da der Versand von Wahlunterlagen oder die offiziellen Einladungen zur Mitgliederversammlung sonst nicht satzungsgemäß alle Mitglieder erreichen. **Herr Kreienbrock** wird aber in unregelmäßigen Abständen den jetzt aufgebauten E-mail-Verteiler nutzen, um sogenannte E-Rundschreiben zu versenden, um aktuelle Informationen an die Mitglieder weiterzuleiten.

Auch er möchte sich nochmal explizit bei den **Herren Benner** und **Muche** bedanken, denn ihre exzellente Arbeit hat zu einer Modernisierung und Verbesserung des Informationsflusses geführt.

Aussprache

keine

TOP 7: Bericht des Schatzmeisters

Herr Piepho legt den Kassenbericht für das Jahr 2001 vor (siehe Anlage 1). Er weist darauf hin, dass die Kassenlage insgesamt als befriedigend zu bezeichnen ist und dass vor allem keine unerwarteten Defizite oder Belastungen auf die Gesellschaft im vergangenen Jahr zugekommen sind.

Aussprache

keine

TOP 8: Bericht der Kassenprüfer

Herr Thoeni sowie **Herr Schumacher**, Hohenheim haben im Juni 2002 auf Bestellung von Vorstand und Beirat die Kasse bei **Herrn Piepho** geprüft. **Herr Thoeni** liest den Kassenbericht vor (siehe Anlage 2).

Aussprache

keine

Im Anschluss an diesen Tagesordnungspunkt erhebt sich **Herr Weiss** und beantragt die Entlastung des Vorstandes. Über diesen Antrag wird abgestimmt.

Gegen den Antrag:	0
Enthaltung:	4
Ja-Stimmen:	Rest des Auditoriums

TOP 9: Festlegung der Beiträge 2003

Herr Piepho erläutert nochmals, dass nach seiner Ansicht die Kassenlage gesund ist. Deswegen wird er als Schatzmeister keinen Antrag zur Veränderung der Mitgliedsbeiträge stellen. Da sich keine weiteren Wortmeldungen ergeben, wird ein Antrag zu diesem Tagesordnungspunkt nicht gestellt.

TOP 10: Berichte aus den Arbeitsgruppen

Herr Kauermann als Sprecher der Arbeitsgruppen berichtet, dass er auch weiterhin das Verfahren aufrechterhalten hat, Aktuelles aus den Arbeitsgruppen in Form eines zusammenfassenden Berichtes der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Diese Berichte können jeweils auf der Homepage der Biometrischen Gesellschaft eingesehen werden. Eine Zusammenfassung kann auch dem Jahresbericht entnommen werden.

Besonders hinweisen möchte er auf verschiedene Highlights der Arbeitsgruppenaktivität des vergangenen Jahres. So weist er auf den Workshop der Arbeitsgruppe Räumliche Statistik in Garmisch-Partenkirchen nochmals hin. Des Weiteren berichtet er, dass gemeinsam mit der GMDS eine Projektgruppe zu Bioinformatik gegründet worden ist. Diese hat einen ersten Workshop in Heidelberg im Herbst 2001 zum Themenkreis Mikroarrays veranstaltet, der besonders erfolgreich war. Weitere Workshop-Aktivitäten wurden insbesondere von der Arbeitsgruppe Bayes-Methoden, der Arbeitsgruppe Epidemiologie und der Arbeitsgruppe Computational Statistics durchgeführt. Diese hat gemeinsam mit der Arbeitsgruppe Statistische Auswertungssysteme der GMDS mittlerweile schon die 34. Jahrestagung der Arbeitsgruppe auf der Reisenburg veranstaltet.

TOP 11: Bericht des Wahlleiters zur Vorstandswahl 2002

Herr Hauschke als Wahlleiter berichtet über die Auszählung der Wahlergebnisse, die er gemeinsam mit der Wahlhelfern **Frau Voss**, **Herrn Kübler** sowie **Herrn Knoerzer** vorgenommen hat. Insgesamt wurden 329 Stimmen abgegeben. Davon waren 8 ungültig, so dass insgesamt 321 gültige Stimmen vorlagen. Es ergab sich die folgende Stimmverteilung:

Wahl des Vizepräsidenten/Präsidenten

Prof. Dr. L. Hothorn	117 Stimmen
Prof. Dr. J. Röhmel	197 Stimmen
Ungültig	(1)
keine Angaben	(3)
Alternativvorschläge	(3)

Damit war **Herr Röhmel** gewählt, und er nahm auf Befragen durch den Wahlleiter die Wahl an.

Wahl des Schatzmeisters

Dr. F. Bretz	287 Stimmen
Keine Angaben	(31)
Alternativvorschläge	(3)

Damit war **Herr Bretz** gewählt. Der Wahlleiter versichert, dass **Herr Bretz**, der derzeit einem Forschungsaufenthalt wahrnimmt, ihm zugesagt hat, im Falle seiner Wahl diese anzunehmen.

Herr Giani möchte sich insbesondere bei **Frau Pigeot** für ihre 4-jährige Tätigkeit als Vizepräsidentin und Präsidentin herzlichst bedanken. Ihrem Engagement und ihrer unermüdlichen Kraft ist zu verdanken, dass einige wesentliche Aspekte der biometrischen Arbeit in den letzten Jahren in den Fokus gerückt werden konnten. Auch **Herrn Piepho**, der nach 4-jähriger Tätigkeit als Schatzmeister den Vorstand verlässt, dankt **Herr Giani** sehr. Die ordnungsgemäße Kassenführung hat zu einer stabilen finanziellen Situation geführt.

TOP 12: Verschiedenes

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen keine Wortmeldungen vor.

Herr Giani schließt die Sitzung um 17.45 Uhr.

Protokoll: **Lothar Kreienbrock**

Anlage 1: Kassenbericht 2001

Anlage 2: Prüfbericht über die Kassenprüfung im Rechnungsjahr 2001

Anlage 1 zum Protokoll der Mitgliederversammlung 2002



INT. BIOMETRISCHE GESELLSCHAFT
DEUTSCHE REGION

- Schatzmeister-

KASSENBERICHT 2001 (in DM)

	2001	2000
Mitglieder-Beiträge	115.208,45	118.596,23
Zinsen	2.339,69	2.045,08
Biometrisches Kolloquium [§]	22.822,00	-7.396,35
Sonstige Tagungen [§]	16.367,80	-
Biometrische Hefte	9,35	-
Summe Einnahmen	156.747,29	113.244,96
Bürokosten	2.746,55	15.634,42
Bürolöhne	8.593,53	9.863,04
Reisekosten	6.580,03	8.169,54
Post-Porto	7.553,69	7.650,77
Konto-/Strafgebühren [§]	523,19	-
Summe Verwaltung	25.996,99	41.317,77
U.S.A. - Zentrale	91.045,41	90.415,14
Beiträge an andere wiss. Org. [#]	3.829,00	-
Sonstige Ausgaben	6.372,50	9.247,50
Umbuchungen [%]	965,60	-
Summe Ausgaben	128.209,50	140.980,41
Jahres-Überschuß	28.537,79	-27.735,45
Kassenbestand 1. 1.	79.825,26	107.560,71
+ Jahres-Überschuß	28.537,79	-27.735,45
Kassenbestand 31.12.	108.363,05	79.825,26
Kassenbestand	108.363,05	
+ Umbuchung [%]	965,60	
Vermögen	109.328,65	78.825,26

§ Neu: 2000 ein gemeinsamer Posten "Tagungen"

§ Neu: Kontogebühren/Kosten für falsche/erloschene Konten

% Falsche Abbuchung; 1/2002 zurück an uns

E.F.S.P.I. und D.A.E.

Anlage 2 zum Protokoll der Mitgliederversammlung 2002

UNIVERSITÄT HOHENHEIM
 Institut für Angewandte Mathematik und Statistik
 Fachgebiet **BIOMETRIE**
 Prof. em. Dr. Hanspeter Thöni



Universität Hohenheim (110), D-70593 Stuttgart

Herrn
Prof. Dr. Lothar KREIENBROCK
 Institut für Biometrie, Epidemiologie
 und Informationsverarbeitung
 Tierärztliche Hochschule Hannover
 Bünteweg 2
30559 Hannover

Institut für Angewandte
 Mathematik und Statistik
 Universität Hohenheim
 D-70593 Stuttgart/Germany

Telephon : +49 711 459-2861
 Sekretariat : +49 711 459-2147
 Fax : +49 711 459-3030
 e-Mail: thoeni@uni-hohenheim.de

06. Juni 2002
 Th / -

Bericht über die Kassenprüfung der Deutschen Region der Internationalen Biometrischen Gesellschaft für das Rechnungsjahr 2001

Die Unterzeichnenden haben auf Beschluss des Beirates der Deutschen Region der Internationalen Biometrischen Gesellschaft die Kasse der Region für das abgelaufene Rechnungsjahr 1. Januar bis 31. Dezember 2001 im Beisein des Schatzmeisters der Region, Herrn Prof. Dr. Hans-Peter Piepho, am 23. Mai 2002 geprüft.

Die Ein- und Auszahlungen wurden stichprobenweise anhand der Kassenbelege und Kontoauszüge überprüft. Dabei ergaben sich keine formalen Beanstandungen; alle überprüften Vorgänge waren vollständig und fehlerfrei belegt.

Die Anregungen der letztjährigen Kassenprüfer zur Erreichung erhöhter Transparenz werden im vorgelegten Kassenbericht 2001 aufgenommen, was zu einer besseren Übersicht über die Kosten des jährlichen Kolloquiums und der sonstigen in der Region durchgeführten Tagen führt. Zu überlegen wäre, ob nicht alle jährlich wiederkehrenden festen Verpflichtungen, wie Aufwendungen für den Nachwuchsförderpreis, das Biometrical Journal, die Beiträge an andere wissenschaftliche Organisationen (letzteres ist bereits erfolgt) im Kassenbericht als solche ausgewiesen werden könnten.

Der Vermögensbestand am 31. Dezember 2001 wurde anhand der Kontoauszüge zum Jahresabschluss der Geldinstitute verifiziert und für richtig befunden.

Die Kassenprüfer sprechen dem Schatzmeister für die sorgfältige und gewissenhafte Buchführung ihre Anerkennung aus und empfehlen der Mitgliederversammlung, dem Schatzmeister Entlastung zu gewähren.

(Prof. em. Dr. Hanspeter Thöni)

(Dr. Erich Schumacher)

Aufruf zur Beiratswahl 2003

Satzungsgemäß findet im Winter 2002/03 die Wahl von vier Beiratsmitgliedern für die Amtszeit 2003 - 2007 statt. Gemäß Wahlordnung sind daher alle ordentlichen Mitglieder unserer Region aufgerufen, **Kandidatenvorschläge** bis zum

15. Oktober 2002

an den **Wahlleiter**

PD Dr. Dieter Hauschke
Abteilung Biometrie
Byk Gulden
Postfach 100310
D-78403 Konstanz
Tel.: +49 (0) 7531/842286
Fax: +49 (0) 7531/8492286
e-mail: dieter.hauschke@byk.de

zu richten.

Laut Satzung können die amtierenden Beiratsmitglieder Bickeböller, Bock, Dahms, Hauschke, Kaufmann, Kieser, Kübler und Klenke sowie die 2001 ausgeschiedenen Beiräte Becher, Herbold, Kunert und Läuter nicht wiedergewählt werden.

Die Deutsche Region der Internationalen Biometrischen Gesellschaft fördert wissenschaftlichen Nachwuchs mit einem

Nachwuchsförderpreis.

Er wird in der Regel jährlich für eine herausragende Arbeit vergeben, die von der Bewerberin oder dem Bewerber allein oder hauptverantwortlich erstellt wurde.

Der Preis wird im Jahr 2003 während des Biometrischen Kolloquiums in Wuppertal im Rahmen eines Festakts verliehen. Er ist mit einer öffentlichen Ehrung und im Jahr 2003 mit einem Preisgeld von €1 500,- verbunden. Alle Preisträger werden in den Jahresberichten der Deutschen Region verzeichnet.

Der Preis wird an Mitglieder der Deutschen Region der Internationalen Biometrischen Gesellschaft vergeben, die in der Regel nicht älter als 35 Jahre sein sollten. **Nominierungen oder Selbstbewerbungen sind bis zum 15. Dezember 2002 möglich.** Sie sind an den Präsidenten, Herr Giani, Düsseldorf zu richten.

Außer der Arbeit sind der wissenschaftliche Werdegang einzureichen und möglichst zwei Gutachter vorzuschlagen. Liegen für eine Arbeit, die von einer wissenschaftlichen Zeitschrift zur Veröffentlichung angenommen wurde, Beurteilungen von anonymen Referenten vor, so können diese als Gutachten beigelegt werden.

Über die Preisvergabe entscheidet ein Kommission unter Vorsitz des Präsidenten.

Statistik

und ihre Anwendungen



Springer · Kundenservice
 Haberstr. 7 · 69126 Heidelberg
 Tel.: (0 62 21) 345 - 0 · Fax: (0 62 21) 345 - 4229
 e-mail: orders@springer.de

Die €-Preise für Bücher sind gültig in Deutschland und enthalten 7% MwSt.
 Die mit ** gekennzeichneten Preise für elektronische Produkte sind unverbindliche Preisempfehlungen inkl. 16% MwSt.
 Preisänderungen und Irrtümer vorbehalten. d&p · 8832.MNT/SF

E. Brunner, U. Munzel

Nichtparametrische Datenanalysen

„Nichtparametrische Datenanalyse“ enthält eine umfassende Darstellung von nichtparametrischen Methoden zur statistischen Modellierung und Auswertung von Experimenten, wobei viele seit langem bekannte Verfahren in einer neuartigen Sichtweise beschrieben werden. Zahlreiche Beispiele zur Durchführung von Berechnungen mit SAS und 80 Übungsaufgaben runden die Darstellung des Stoffes ab.

2002. XVI, 312 S. 58 Abb. (Statistik und ihre Anwendungen) Brosch. € 34,95; sFr 56,- ISBN 3-540-43375-9

R.-D. Hilgers, P. Bauer, V. Scheiber, K.U. Heitmann

Einführung in die Medizinische Statistik

In diesem Buch finden Sie eine systematische und umfassende Einführung in die gängigen biometrischen Methoden und ihre Terminologie. Es entspricht sowohl dem aktuellen wie auch dem zukünftigen Gegenstandskatalog für Biometrie in der Ausbildung für Mediziner.

Mit MC-orientierte Übungsaufgaben mit Lösungen

2002. XVIII, 276 S. (Statistik und ihre Anwendungen) Brosch. € 24,95; sFr 40,- ISBN 3-540-43374-0

L. Sachs

Angewandte Statistik

Anwendung statistischer Methoden

Der „Sachs“ ist *das* Standardwerk zum Lernen, Anwenden und Nachschlagen statistischer Methoden. Praktiker und Studenten, auch ohne besondere mathematische Vorkenntnisse, finden alles, was sie wissen müssen.

10., überarb. u. aktualisierte Aufl. 2002. XXXVII, 889 S. 91 Abb., 317 Tab., 99 Übersichten. Brosch. € 49,95; sFr 80,- ISBN 3-540-42448-2

M. Schumacher, G. Schulgen, Universität Freiburg

Methodik klinischer Studien

Methodische Grundlagen der Planung, Durchführung und Auswertung

Das Buch bietet eine praxisorientierte Einführung in die methodischen Grundlagen klinischer Studien in der wissenschaftlichen Forschung und der pharmazeutischen Industrie.

2002. XVIII, 377 S. (Statistik und ihre Anwendungen) Brosch. € 29,95; sFr 48,- ISBN 3-540-43306-6

StatSoft (Europe) GmbH (Hrsg.)

Statistica 6 - Studentenversion

STATISTICA ist ein integriertes statistisches und grafisches Datenanalyse-system mit Datenbankfunktion, das eine große Palette grundlegender und höherer analytischer Verfahren für die Anwendung in Wissenschaft, Industrie und Wirtschaft enthält.

2002. CD-ROM. Handbuch mit 142 S. ** € 84,95; sFr 132,- ISBN 3-540-14939-2

weitere Infos unter:

<http://www.springer.de/statistic-de>



Springer

Personalia

Zum Tode von Herbert Immich

Vielen werden es schon erfahren haben: unser verehrter Kollege und Emeritus für Medizinische Dokumentation und Statistik der Universität Heidelberg Herbert Immich ist am 17.07.2002 in Husum gestorben.

Nach schwierigsten Jahren als Truppenarzt im 2. Weltkrieg und praktischer Arzt und Internist am Landeskrankenhaus Schleswig-Holstein hatte er sich schon Mitte der fünfziger Jahre um die Weiterentwicklung der medizinischen Dokumentation und Statistik gekümmert, 1965 ist er zum DKFZ nach Heidelberg gewechselt, 1966 hatte er den "Immich-Schlüssel", einen zweiachsigen Klinischen Diagnoseschlüssel im Auftrag der GMDS herausgegeben, 1967 habilitierte er sich und leitete von 1971 bis zu seiner Emeritierung 1982 das Institut für Medizinische Dokumentation, Statistik und Datenverarbeitung der Universität Heidelberg. 1974 wurde er mit seinem sehr erfolgreichen, anwendungsnahen Lehrbuch "Medizinische Statistik" auch für Studenten weit bekannt und er war einer der Gründungsväter des Heidelberg-Heilbronner Studiengangs "Medizinische Informatik". Herbert Immich hat in einer Fülle von Forschungsprojekten und großen klinischen und epidemiologischen Studien mitgewirkt und damit zur Etablierung unserer Fächer an den Universitäten, Forschungsinstituten und in der Industrie beigetragen. Er war fünf Jahre Dekan seiner Medizinischen Fakultät, wurde in den Bundesgesundheitsrat berufen und hatte viele weitere Ämter mit großem Engagement und ungewöhnlicher Beharrlichkeit übernommen.

Alle, die Herbert Immich näher kannten, schätzten an ihm seine Herzlichkeit, Hilfsbereitschaft und seinen Humor. Mit großer Achtung begegneten wir auch seinen kritischen Diskussionen und offenen und deutlichen Meinungsäußerungen. Er war auch ein streitbarer Mensch, der es sich z.B. nicht nehmen ließ in seinem köstlich kritischen Buch "Paradigma Epidemiologie", das er im Eigenverlag herausgeben musste, gegen den "bleiernen Stil heutiger medizinischer Veröffentlichungen" und gegen diverse Missverständnisse und Fehlinterpretationen in der Pharmakoepidemiologie zu Felde zu ziehen.

Herbert Immich war eine ganz herausragende und bewundernswerte Persönlichkeit, die auch trotz schweren Augenleidens in den letzten 10 Jahren mit großem Engagement in hohem Alter eine unermüdliche Schaffenskraft zeigte. Wir werden ihn sehr vermissen und stets mit größter Hochachtung an ihn zurückdenken.

Rüdiger Klar

Sprecher der Fachvertreter für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie

Wir gratulieren

Auch in den vergangenen Monaten dieses Jahres 2002 konnten wieder einige Mitglieder unserer Gesellschaft einen "runden" Geburtstag feiern. Wir übersenden allen von dieser Stelle aus die besten Glückwünsche und hoffen, dass Sie auch weiterhin alles Gute.

Zum 60. Geburtstag gratulieren wir

DR. HERMANN BLEIHOLDER
DR. WOLFGANG DOLEJSKY
DR. MUSTAFA CAGATAY
PROF. DR. BERNHARD RUEGER
PROF. DR. LEO DEMPFLER
PROF. DR. RAINER PELKA
PROF. DR. HERBERT ZIEZOLD

Zum 65. Geburtstag gratulieren wir

PROF. DR. JUERGEN BERGER

Zum 70. Geburtstag gratulieren wir

PROF. DR. BERTHOLD SCHNEIDER

Zum 75. Geburtstag gratulieren wir

PROF. DR. H. WITTING
PROF. DR. RUDOLF REPGES
PROF. DR. FRIEDRICH FRANZ
PROF. DR. ORTWIN LEDER

Zum 80. Geburtstag gratulieren wir

PROF. L. BURKHARDT-OSADNIK

Zum 85. Geburtstag gratulieren wir

PROF. DR. WERNER TEICHMANN

Stellenausschreibungen

Abteilungsleiter/in Biostatistik Internationales Auftragsforschungsinstitut

Unser Klient ist ein Auftragsforschungsinstitut, das umfassende Dienstleistungen auf dem Gebiet klinischer Studien der Phasen I bis IV anbietet. Bisher wurde eine Vielzahl von Studien in den Gebieten Herz/Kreislauf, Psychiatrie, Asthma, Endokrinologie, Infektionskrankheiten, Dermatologie, Diabetes und Rheuma erfolgreich durchgeführt. Die Sponsoren sind national und international operierende Unternehmen unterschiedlicher Größe.

Die Geschäftsführung, der administrative Bereich und das klinische Studienmanagement für die Phasen II – IV sind im Rhein-Main-Gebiet angesiedelt, an einem weiteren Standort unterhält das Unternehmen eine Phase I-Einheit mit 40 Betten. Weiterhin bestehen Niederlassungen in vier weiteren europäischen Ländern.

Für die Abteilung Biostatistik innerhalb des Bereiches Biometrie wird nun zum nächstmöglichen Zeitpunkt ein/e Leiter/in gesucht.

Die Hauptaufgabe des "Abteilungsleiters Biostatistik" wird die Leitung eines Teams sein, das sich mit der Bearbeitung biostatistischer Fragestellungen bei der Vorbereitung und Auswertung von klinischen Studien befasst. Der Verantwortungsbereich des "Abteilungsleiters Biostatistik" umfaßt im einzelnen folgende Aufgaben:

- Biometrische Planung Klinischer Prüfungen
- Fallzahlplanung für Klinische Prüfungen
- Sichere Erarbeitung und Darstellung biostatistischer Methoden
- Biostatistische Beratung von Kunden aus der Pharmazeutischen Industrie
- Organisation
- Mitarbeiterführung
- Kapazitätsplanung
- Kalkulation
- Controlling
- Erarbeitung von innerbetrieblichen Standards

Die Aufgabe erfordert einen Studienabschluß als Diplom-Statistiker oder Diplom-Mathematiker oder eine vergleichbare Ausbildung. Mehrere Jahre Berufserfahrung in einem pharmazeutischen Unternehmen oder einem Auftragsforschungsinstitut werden vorausgesetzt. Sie verfügen über sehr gute Kenntnisse in Biostatistik, können eigene und fremde Arbeiten kritisch und kompetent beurteilen und sind in der Lage, mehrere Projekte gleichzeitig zu leiten. Der Umgang mit EDV-Anwendungen, insbesondere SAS, sowie die Bereitschaft zu gelegentlichen Reisen wird vorausgesetzt. Sie sind idealerweise Anfang 30 bis Ende 40 und beherrschen die englische Sprache sicher in Wort und Schrift.

Für weitere Informationen steht Ihnen unser Berater, Herr A. Reimer, unter der Rufnummer 069/58096-141 jederzeit gerne zur Verfügung. Bitte senden Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsvorstellungen) unter Angabe der **Kennziffer 6458AR** an TMP Worldwide - PMM Management Consultants GmbH & Co. KG, Lurgiallee 5, 60439 Frankfurt am Main, oder per Email an: andre-as.reimer@tmp.com

Tagungen und Workshops

SEEM4, Fourth Conference On Statistics In Ecology And Environmental Monitoring and *Population Dynamics: The Interface Between Models and Data*, 9-13 December, 2002

and

Pre-Conference Workshop on *Matrix Population Models*, 4-6 December 2002

Location: Centre for Applications of Statistics and Mathematics, University of Otago, Dunedin, New Zealand
Web page: <http://www.maths.otago.ac.nz/SEEM4/>
Email enquiries: igoodwin@maths.otago.ac.nz

Conference Programme

The purpose of the conference is to bring together ecologists, statisticians, fisheries scientists and modellers in order to discuss common issues in the modelling of population dynamics. Our hope is that ecologists and other scientists can benefit from insight that statisticians can provide on the latest techniques in parameter estimation, and that statisticians can better understand the needs of ecologists by becoming familiar with the types of population dynamics models that are currently being used.

Invited Speakers

Three leading researchers in this area have agreed to give invited talks, and to lead an end-of-conference forum:

- Hal Caswell (Senior Scientist, Woods Hole Oceanographic Institution, USA)
Hal Caswell is well known for his work on population matrix models, and a second edition of his landmark book, *Matrix Population Models: Construction, Analysis, and Interpretation*, has recently been published by Sinauer Associates, Massachusetts, USA. (<http://science.whoi.edu/labs/mathecology/hcaswell/>)
- Jean-Dominique Lebreton (Head of the Department of Population Biology, Centre for Functional and Evolutionary Ecology, CNRS, Montpellier, France)
Jean-Dominique Lebreton is famous for his work on both mark-recapture methods and population dynamics. He brings a breadth of knowledge to the conference that is rare, in that he is an experienced practitioner in both biometry and population modelling. (<http://www.cefe.cnrs-mop.fr/wwwbiom/permanents/biom-lebreton.htm>)
- Byron Morgan (Professor of Applied Statistics, University of Kent, UK)
Byron Morgan is an internationally renowned applied statistician. Recently his interest in statistical ecology has lead him and his co-workers to develop new statistical methodology for evaluating animal population dynamics, which he will present at the conference. (<http://www.ukc.ac.uk/ims/statistics/people/B.J.T.Morgan/web.html>)

Conference Proceedings

The proceedings of the conference will appear in a special issue of the Australian and New Zealand Journal of Statistics. If you wish to have your talk considered for the proceedings, you will need to provide a manuscript version to the organizers at the conference.

Pre-Conference Workshop

Hal Caswell and Jean-Dominique Lebreton have kindly agreed to run a 2.5-day workshop on matrix population models prior to the conference (4-6 December). The number of participants will be restricted to 20. The workshop is aimed primarily at quantitative ecologists and population biologists, either in fundamental or applied research. The material presented is of interest both in animal and plant population dynamics, and useful both for research and management aspects. At the end of the workshop, participants should be able to build and run basic matrix models using available software, to address questions on population dynamics using such models, and to have a clear view of the generalizations that are available and relevant to their research.

Participants are expected to have a general interest in quantitative approaches, familiarity with basic mechanisms in population dynamics (life cycle, fecundity and mortality/survival processes), knowledge of basic calculus and matrix algebra, and some acquaintance with general statistical procedures, in particular generalized linear models.

The workshop content will be a balance between modelling approaches per se and estimation procedures/models use in practice, and will include the following topics: Matrix model formulation; From life cycle to matrix; Linear and nonlinear models; Deterministic and stochastic models; Linear models (transient analysis, asymptotic analysis, eigenvalues, eigenvectors); Sensitivity analysis; Matrix models for classical life tables; Estimation from transition frequency data; Stochastic models; Density-dependent models; Estimation from mark-recapture and other kinds of individual history data.

Registration Fees

The conference registration fee is NZ\$500, with a student fee of NZ\$250. The workshop registration fee is NZ\$300 (no student discount). If you wish to register for both the conference and workshop, the combined fee is NZ\$750 (NZ\$500 for students). A 20% late conference registration fee will be imposed after 31st October 2002.

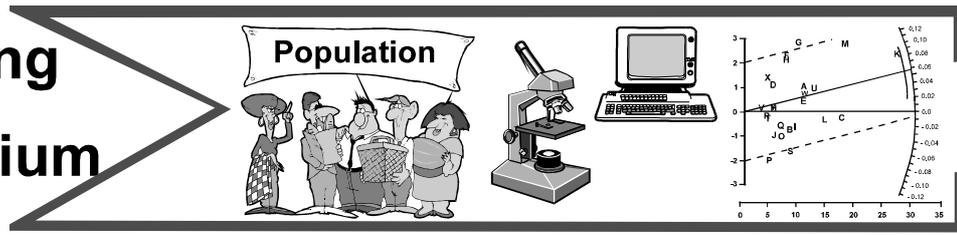
Venue

The City of Dunedin (<http://www.cityofdunedin.com>) is located in the south-east of the South Island of New Zealand and has a population of around 120,000 in a Harbour setting surrounded by hills. It is known as the Nature Capital of New Zealand, and has the only albatross colony in the world that is on inhabited land. The University of Otago (<http://www.otago.ac.nz>) is the oldest in New Zealand, with a campus surrounded by parks and gardens. The city centre is within easy walking distance. It is an excellent base from which to explore the wealth of natural beauty to be found in the South Island of New Zealand.

Important Dates

Early Registration Before	Friday, 31 October 2002
Abstracts Deadline	Friday, 31 August 2002

Einladung zum Kolloquium



"Statistische Methoden in der empirischen Forschung"

WS 2002/03 dienstags 16.00 – 17.30 Uhr Landwirtschaftlich-Gärtnerische Fakultät
der HU zu Berlin
Hörsaal Lentzeallee 75, 14195 Berlin

2002

- 15.10.02 **Schäfer, Lothar** (Hamburg): *Hypothesenprüfung aus der Sicht des Philosophen: das Prinzip der Falsifikation bei Karl Popper*
- 22.10.02 **Schlattmann, Peter** (Berlin): *Populationsbezogene Pharmakokinetik*
- 29.10.02 **Haberland, Jörg** (Berlin), **Katalinic, Alexander** (Lübeck), **Meyer, Martin** (Erlangen):
3 Beiträge *Aktuelle methodische Probleme bei der Krebsregistrierung*
bis 18 Uhr
- 05.11.02 **Maier, Birga** (Berlin): *Das Berliner Herzinfarktregister*
- 12.11.02 **Claus, Hermann** (Berlin) : *Daten zu meldepflichtigen Infektionskrankheiten nach dem Infektionsschutzgesetz; was kommt nach der deskriptiven Statistik ?*
- 19.11.02 **Lehmacher, Walter** (Köln): *Abschlusstest-Prozeduren bei klinischen Studien*
- 26.11.02 **Van Houwelingen, Hans C.** (Leiden, NL); *Heterogeneity in ROC – Analysis*
- 03.12.02 **Spilke, Joachim** (Berlin): *Signifikanzprüfung bei kleinen und unbalancierten Stichproben an Beispielen aus dem landwirtschaftlichen Versuchswesen*
- 10.12.02 **Moll, Eckard** (Kleinmachnow): *Statistische Auswertung von Versuchsserien balancierter und unbalancierter einfaktorieller Blockanlagen und Grudzüge der Umsetzung mit SAS*
- 17.12.02 **Victor, Norbert** (Heidelberg): *Meta-Analysen von Äquivalenzstudien*
- ### 2003
- 07.01.03 **Kneifel, Wolfgang** (Wien) / **Gaus, Wilhelm** (Ulm) : *Anforderungen und Erwartungen an „Functional Foods“ – Ansätze und offene Fragen bei der Überprüfung der Qualitätskriterien solcher Produkte – Diskussionsleitung: Reuter, Gerhard* (Berlin)
Doppelvortrag!
bis 18 Uhr
- 14.01.03 **Mansmann, U.** (Heidelberg): *Biometrisch – epidemiol. Aspekte der molekular-genetischen Medizin*
- 21.01.03 **Genser, Bernd** (Graz, AT): *Erweiterungen der Cox-Regression : Das “ Multi-State-Model “*
- 28.01.03 **Beckmann, Karola** (Berlin): *Retrospective Meta-Analysis of two pivotal studies on Betaferon treatment in secondary progressive multiple sclerosis using the stratified Cox model*
- 04.02.03 **Lindsey, James** (Diepenbeek, BE): *Compartment models for repeated times to event*
- 11.02.03 **Bortz, Jürgen** (Berlin): *Probleme der Interaktionsstrukturanalyse*

Allen Vortragenden sagen wir schon jetzt unseren herzlichen Dank.

Berlin im Juli 2002.

Veranstalter: Kurth (RKI), Kallischnigg (TU), Kaufmann (Schering AG), Martus (FU), Meister (TFH), Richter (HU), Schlotte (HU), Weiß (FU), Wernecke (HU), Wilrich (FU)

Rückfragen bitte an: Univ.-Prof. Dr. Hartmut Weiß
FU Berlin, FB Veterinärmedizin
Institut für Biometrie und Informationsverarbeitung
Oertzenweg 19b, 14163 Berlin

e-mail: hweiss@zedat.fu-berlin.de
Telefon: (030) 838 62901/838 63091
Telefax: (030) 838 62900
Internet: <http://www.fu-berlin.de/biometrie/koll.htm>

Neues aus den Arbeitsgruppen

Für diese Rubrik erbitte ich laufend Informationen aus dem Kreise der Arbeitsgruppen. Wenn Sie diese Informationen vorbereiten könnten, würde dem Redaktionsteam Arbeit erspart bleiben und eine potentielle Fehlerquelle vermieden werden. Die Übermittlung der Informationen sollte erfolgen entweder

- als **druckfähige DIN-A4-Vorlage** (Laserdruckqualität, weisses Papier, kein Fax) oder
- als **Word -Datei** auf Diskette oder als attached-file mittels e-mail an lothar.kreienbrock@tiho-hannover.de.

Andere Übertragungsarten oder Formate können leider nicht verarbeitet werden und werden nicht ins Rundschreiben aufgenommen.

Redaktionsschluß für das Rundschreiben 3/2002 ist der 31. Oktober 2002.

AG Multiple Verfahren AG Nichtparametrische Methoden

Die diesjährige Arbeitstagung der Arbeitsgruppe „Multiple Verfahren“ findet am 10. und 11. Oktober 2002 am Deutschen Diabetes-Forschungsinstitut in Düsseldorf statt. Die Tagungsgebühr beträgt 15 Euro, für Studenten ist der Besuch der Tagung frei.

Von Yoav Benjamini (Tel Aviv) wird ein 90minütiges Tutorial über „Discovering the False Discovery Rate“ gehalten. Weiterhin hält er einen Vortrag über „Multiplicity Issues in Genetics“. Die Abstracts sind auf der Homepage unserer AG (http://www.bioinf.uni-hannover.de/mcp_home/) verfügbar.

Teilnehmer, die einen Vortrag halten möchten, werden aufgefordert, ein Abstract (maximal ½ DIN A4-Seite) mit gewünschter Vortragszeit bis zum 1. September 2002 per e-mail oder postalisch bei G. Hommel und/oder G. Wassmer einzureichen (Adressen siehe unten). Vorträge aus dem Gebiet der Genomanalyse sind besonders erwünscht; natürlich sind auch andere Themen willkommen.

Es wird gebeten, die Vortragsfolien in englischer Sprache zu verfassen, der Vortrag selbst kann in deutscher Sprache gehalten werden. Zum Meeting sollen Kopien der Vortragsunterlagen für alle Teilnehmer bereitgestellt werden.

Bitte senden Sie die Vortragsanmeldungen an:

Prof. Dr. Gerhard Hommel
IMBEI
Langenbeckstr. 1
55101 Mainz
Tel.: 06131-173232
Fax: 06131-172968
e-Mail: hommel@imsd.uni-mainz.de

oder: PD Dr. Gernot Wassmer
IMSIE
Joseph-Stelzmann-Str. 9
50931 Köln
Tel.: 0221-4786512
Fax : 0221-4786520
e-Mail: gernot.wassmer@medizin.uni-koeln.de

AG Ökologie

Herbstkolloquium 2002 **Tübingen, 08./09. November 2002**

Wir möchten alle Interessenten ganz herzlich einladen, zum Herbstkolloquium der AG Ökologie in's mibeg-Institut nach Tübingen zu kommen.

Vorläufiges Programm:

Freitag, 08. November 2002:

13:00 – 18:00 Begrüßung, Vorträge,
Bericht vom Herbstkolloquium 2001 (mit einem Fachgespräch zwischen Wissenschaft und Politik zum Thema „Wie kann die Umweltstatistik der Politik helfen?“) und von der Anhörung bei der SPD-Fraktion im Bayerischen Landtag
19:30 Gemeinsames Abendessen

Samstag, 09. November 2002:

09:00 – ca. 15:00 Mitgliederversammlung, weitere Vorträge

Die Vorträge werden nachher zu einem kleinen Heft zusammengefaßt, das hier zum Selbstkostenpreis zu haben ist.

Unkostenbeitrag für Teilnehmer: 10,- € für Pausenverpflegung und den Vortragsband

Anfragen, Anmeldungen und Vortragsanmeldungen bitte an:

A. Ulrike Semmler-Busch (Stellvertretende Vorsitzende der AG)
mibeg-Institut Tübingen
Mömpelgarder Weg 8
72072 Tübingen
Tel.: 0 70 71 / 3 66 98 – 16
Fax: 0 70 71 / 3 66 98 – 14
E-Mail: semmler-busch@tue.mibeg.de

E-Mail-Liste zum Informationsaustausch

Die AG verfügt neuerdings über eine E-Mail-Liste zum Austausch von Informationen. Bei dieser Liste können Sie sich anmelden, indem Sie eine leere E-Mail schicken an **ag_oekologie-subscribe@yahoogroups.de**.

Sie bekommen dann eine Eingangsbestätigung, die Sie noch einmal bestätigen müssen, und sind damit Mitglied der Liste. Das heißt, Sie bekommen alle Nachrichten, die an die Liste geschickt werden, und Sie können selbst Nachrichten an die Liste verschicken, wenn Sie Hinweise für oder Fragen an die anderen AG-Mitglieder haben (einfach an **ag_oekologie@yahoogroups.de** mailen).

AG Bayes-Methodik

Markov Chain Monte Carlo (MCMC)-Methoden haben in den letzten 10 Jahren in der mathematischen und angewandten Statistik enorm an Popularität gewonnen. MCMC-Verfahren ermöglichen es, für analytisch kaum zugängliche hochdimensionale und komplexe Modelle die Gestalt von Likelihood-Funktionen oder von Parameter-Verteilungen (im Bayes-schen Sinne) simulativ zu ermitteln.

Der Workshop hat das Ziel, theoretische Untersuchungen und praktische Erfahrungen mit MCMC-Methoden vorzustellen. Methodische Vorträge wie Fallbeispiele (aus Medizin, Biologie, Landwirtschaft, ...) zu den folgenden Themen sind von Interesse:

- Modellierung
- Simulationsstrategien
- Konvergenz zur Zielverteilung, Anfangswertabhängigkeit, Mixing
- Gewinnung von (Pseudo-)Zufallszahlen
- Darstellung, Weiterverarbeitung der simulierten Werte
- Software
- Freie Themen .

Ort und Zeit:

Freitag, 06. 12. 2002, 09.00-16.00

Leipzig, Universität, Liebigstr. 27, Kleiner Hörsaal des Carl-Ludwig-Instituts

Anmeldungen zur Teilnahme bitte an:

D. Hasenclever, Institut für Medizinische Informatik, Statistik und Epidemiologie (IMISE), Universität Leipzig, Liebigstr. 27, 04103 Leipzig, Tel. 0341-9716-121, Fax -109,
dirk.hasenclever@imise.uni-leipzig.de

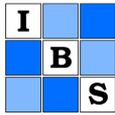
Kurzfassungen (1 DIN A4-Seite, 12pt Schriftgröße) von Vorträgen (20 + 10 Minuten) bitte **bis 20. 10. 2002** an:

G. Nehmiz, Boehringer Ingelheim Pharma KG, Med.Dienste/Biometrie, 88397 Biberach,
Tel. 07351-54-7669, Fax -2161, gerhard.nehmiz@bc.boehringer-ingelheim.com
oder

J. König, Institut für Medizinische Biometrie, Epidemiologie und Medizinische Informatik, Universität des Saarlandes, 66421 Homburg/Saar, Tel. 06841-16-22068, Fax -22062, jk@med-imbei.uni-saarland.de

Das endgültige Tagungsprogramm wird Ende Oktober 2002 veröffentlicht.

Siehe auch: <http://www.biometrie.uni-heidelberg.de/bayes-ag/> .



INTERNATIONALE BIOMETRISCHE GESELLSCHAFT
SOCIÉTÉ INTERNATIONALE DE BIOMÉTRIE
INTERNATIONAL BIOMETRIC SOCIETY

INTERNATIONAL
BIOMETRIC
SOCIETY

An International Society Devoted to the Mathematical and Statistical Aspects of Biology

DEUTSCHE REGION

Arbeitsgruppen

STATISTISCHE METH. IN DER MEDIZIN

Prof. Dr. Andreas Ziegler
Institut für Medizinische Biometrie und Statistik
Medizinische Universität zu Lübeck
Ratzeburger Allee 160, Haus 4
23538 Lübeck
Tel.: +49 (0) 451 / 500-2780
Fax: +49 (0) 451 / 500-2999
email: ziegler@imbs.mu-luebeck.de

LANDWIRTSCHAFTL. VERSUCHSWESEN

Doz. Dr. Christel Richter
Institut für Pflanzenbauwissenschaften
FG Biometrie und Versuchswesen
Landwirtschaftlich-Gärtnerische Fakultät
Humboldt-Universität Berlin
Invalidenstraße 42
10115 Berlin
Tel.: +49 (0) 30 / 2093-8483
Fax: +49 (0) 30 / 2093-8460
e-mail: ch.richter@agr.ar.hu-berlin.de

PHARMAZEUTISCHE FORSCHUNG

Dr. Marlis Herbold
Biometrie & Datenmanagement /
Medizinische Abteilung
Aventis Pharma Deutschland GmbH
Königsteiner Str. 10
65812 Bad Soden
Tel.: +49 (0) 69/305-26 20
Fax: +49 (0) 69/305-17963
e-mail: marlis.herbold@aventis.com

POPULATIONSGENETIK, GENOMANALYSE

Dr. Christine Windemuth-Kieselbach
IMBIE
Universität Bonn
Sigmund-Freud-Str. 25
53105 Bonn
Tel.: +49 (0) 641/57410
Fax: +49 (0) 341/9716-109
e-mail: windemu@imsdd.meb.uni-bonn.de

NICHTPARAMETRISCHE METHODEN

Dr. Ullrich Munzel
Biostatistics & Data Management
Viatrix GmbH & Co. KG
Weismüllerstrasse 45
60314 Frankfurt
Tel.: +49 (0) 69/4001-1206
e-Mail: ullrich.munzel@viatrix.de

PHYTOMEDIZIN

Dr. Hermann Bleiholder
Abteilung AP/IB
Landwirtschaftliche Versuchsstation
BASF AG
Postfach 120
67114 Limburgerhof
Tel.: +49 (0) 6236/682395
Fax: +49 (0) 6236/60954
e-mail: hermann.bleiholder@apd.basf-ag.de

MATH. MODELLE IN DER MED. U. BIOL.

Prof. Dr. Markus Löffler
Institut für Medizinische Informatik, Statistik und
Epidemiologie (IMISE)
Universität Leipzig
Liebigstr. 27
04103 Leipzig
Tel.: +49 (0) 341/9716-100
Fax: +49 (0) 341/9716-109
e-mail: loeffler@imise.uni-leipzig.de

ÖKOLOGIE

Dr. Ludwig Ries
Umweltbundesamt, GAW
Schneefernerhaus
Zugspitze 5
82475 Garmisch-Partenkirchen
Tel.: +49 (0) 8821-924-110
Fax: +49 (0) 8821-924-209
e-mail: l.ries@online.de

STATISTISCHE MODELLIERUNG

Dr. Göran Kauermann
Dept. of Statistics and Robertson Centre
Boyd Orr Building
University of Glasgow
Glasgow G12 8QQ
Tel.: +44 141 330 4959
Fax: +44 141 330 5094
e-mail: goeran@stats.gla.ac.uk

COMPUTATIONAL STATISTICS

Dr. Ulrich Mansmann
Institut für Medizinische Biometrie und Informa-
tik
Universität Heidelberg
Im Neuenheimer Feld 305
69120 Heidelberg
Tel.: +49 (0) 6221/56-4128
FAX: +49 (0) 6221/56-4195
e-Mail: mansmann@imbi.uni-heidelberg.de

STATISTIK STOCHASTISCHER PROZESSE

Prof. Dr. J. Mau
Institut für Statistik in der Medizin
Heinrich Heine-Universität
Postfach 10 10 07
40001 Düsseldorf
Tel.: +49 (0) 211/ 311-32 00
Fax: +49 (0) 211/ 311-30 97
e-mail: ismmau@uni-duesseldorf.de

**STATISTISCHE METHODEN IN DER
EPIDEMIOLOGIE**

Dipl.-Stat. Dirk Taeger
Institut für Epidemiologie und Sozialmedizin
Universität Münster
Domagkstr. 3
48129 Münster
Tel.: +49 (0) 251/83-56296
Fax: +49 (0) 251/83-55300
e-mail: taegerd@uni-muenster.de

ETHIK UND VERANTWORTUNG

Dr. Olaf Mosbach-Schulz
Risikoforschung Umwelt Gesundheit
Fachbereich 3: Institut für Statistik
Universität Bremen
Postfach 330 440
28334 Bremen
Tel.: +49 (0) 421/218-4565
Fax: +49 (0) 421/218-4020
e-mail: omas@math.uni-bremen.de

RÄUMLICHE STATISTIK

Dr. Johannes Dreesman
Niedersächsisches Landesgesundheitsamt
Roesebeckstr. 4-6
30449 Hannover
Tel.: +49 (0) 511/4505-303
Fax: + 49 (0) 511/4505-140
e-mail: johannes.dreesman
@nlga.niedersachsen.de

MULTIPLE VERFAHREN

Prof. Dr. Gerhard Hommel
Institut für Medizinische Biometrie, Epidemiolo-
gie und Informatik" (IMBEI)
Universität Mainz
Langenbeckstr.1
55101 Mainz
Tel.: +49 (0) 6131/17-3232
Fax: +49 (0) 6131/17-2968
e-mail: hommel@imsd.uni-mainz.de

BAYES-METHODIK

Dr. Gerhard Nehmiz
Med. Dienste / Biometrie
Boehringer Ingelheim Pharma KG
Birkendorfer Str. 65
88397 Biberach/R.
Tel.: +49-(0)7351-54-7669
Fax: +49-(0)7351-54-2161
e-mail: gerhard.nehmiz
@bc.boehringer-ingelheim.com

SPRECHER DER ARBEITSGRUPPEN

Dr. Göran Kauermann
Dept. of Statistics and Robertson Centre
Boyd Orr Building
University of Glasgow
Glasgow G12 8QQ
Tel.: +44 141 330 4959
Fax: +44 141 330 5094
e-mail: goeran@stats.gla.ac.uk

Termine

- 24. - 28. September 2002** Compstat 2002 in Berlin (weitere Informationen unter www.compstat2002.de)
- 27. September 2002** **Einsendeschluss "Call for Papers" für das Biometrische Kolloquium 2003 in Wuppertal**
- 10. und 11. Oktober 2002** AG Multiple Verfahren
Sitzung der AG (incl. 90minütiges Tutorial über „Discovering the False Discovery Rate“) am Deutschen Diabetes-Forschungsinstitut in Düsseldorf
- 15. Oktober 2002** **Einsendeschluss für Wahlvorschläge zur Beiratswahl 2003**
- 31. Oktober 2002** **Redaktionsschluß für das Rundschreiben 3/2002**
- 31. Oktober - 3. November 2002** Euroworkshop on "Statistical Modelling - Model Building and Evaluation" in Schloß Höhenried, Bernried, Nähe München
- 8. und 9. November** AG Ökologie
Workshop der AG in Tübingen
- 21. - 22. November 2002** AG Stochstische Prozesse
14. Sitzung der AG zum Thema " Longitudinal Nosometrics: Models, Analyses, and Predictions" in Kloster Knechtssteden Dormagen
- 6. Dezember 2002** AG Bayes-Methodik
Sitzung der AG an der Universität Leipzig
- 15. Dezember 2002** **Einsendeschluss für Bewerbungen zum Nachwuchsförderpreis 2003**
- 18. - 21. März 2003** 49. Biometrisches Kolloquium und Feier zum 50jährigen Bestehen der Deutschen Region der Internationalen Biometrischen Gesellschaft an der Bergischen Universität GH Wuppertal
- 15. - 19. März 2004** 50. Biometrisches Kolloquium der Deutschen Region der Internationalen Biometrischen Gesellschaft und 11. Jahrestagung der Deutschen Arbeitsgemeinschaft für Epidemiologie (dae) an der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg
- 11. – 16. Juli 2004** International Biometric Conference in Cairns/Great Barrier Reef, Australien

Ass. H. Hochadel

Postfach 100709

D-68007 Mannheim

Adressänderung

Sehr geehrter Herr Hochadel,

meine Adresse hat sich geändert. Ab dem _____ bitte ich Sie, folgende Änderungen im Adressdatenbestand der Biometrischen Gesellschaft vornehmen zu lassen:

Name: _____

Anschrift (dienstl): _____

Tel.: _____

FAX: _____

e-mail: _____

Anschrift (privat): _____

Tel.: _____

FAX: _____

e-mail: _____

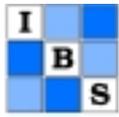
Konto: _____

Im Mitgliederverzeichnis der Deutschen Region möchte ich aufgeführt werden
(bitte ankreuzen):

mit der Dienstadresse

mit der Privatadresse

gar nicht



INTERNATIONAL
BIOMETRIC
SOCIETY

INTERNATIONALE BIOMETRISCHE GESELLSCHAFT
SOCIÉTÉ INTERNATIONALE DE BIOMÉTRIE
INTERNATIONAL BIOMETRIC SOCIETY

An International Society Devoted to the Mathematical and Statistical Aspects of Biology

DEUTSCHE REGION

Präsident

Prof. Dr. Guido Giani
Diabetes-Forschungsinstitut
Heinrich Heine-Universität Düsseldorf
Auf'm Hennekamp 65
D-40225 Düsseldorf

Tel.: +49 (0) 211/3382 258
Fax: +49 (0) 211/3382 677
e-mail: giani@dfi.uni-duesseldorf.de

Vizepräsident

Prof. Dr. Joachim Röhmel
Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte
Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 3
D-53175 Bonn

Tel.: +49 (0) 228 207 3367
Fax: +49 (0) 228 207 3534
e-mail: j.roehmel@bfarm.de

Schriftführer

Prof. Dr. Lothar Kreienbrock
Institut für Biometrie, Epidemiologie und Infor-
mationsverarbeitung
Tierärztliche Hochschule Hannover
Bünteweg 2
D-30559 Hannover

Tel.: +49 (0) 511/953-7950
Fax: +49 (0) 511/953-7974
e-mail: lothar.kreienbrock@tiho-hannover.de

Schatzmeister

Dr. Frank Bretz
LG Bioinformatik
Universität Hannover
Herrenhäuser Str. 2
D-30419 Hannover

Tel.: +49 (0) 511/7625564
FAX: +49 (0) 511/7624966
e-mail: bretz@ifgb.uni-hannover.de

Geschäftsstelle

Ass. Heinz Hochadel
Postfach 100 709
D-68007 Mannheim

Tel.: +49 (0) 621/1560630
Fax: +49 (0) 621/1560616
e-mail: biometrie@t-online.de

Homepage und Web-Master

<http://www.biometrische-gesellschaft.de>

Dipl.-Stat. Axel Benner
Biostatistik (R0700)
DKFZ Heidelberg
Im Neuenheimer Feld 280
D-69120 Heidelberg

Tel.: +49 (0) 6221/42-2390
Fax: +49 (0) 6221/42-2397
e-mail: benner@dkfz-heidelberg.de

Beirat

Prof. Dr. Heike Bickeböllner
Abt. für genetische Epidemiologie
der medizinischen Fakultät
Universität Göttingen
Humboldtallee 32
37073 Göttingen

Tel.: +49 (0) 551/39-14019
Fax: +49 (0) 551-39-14094
e-mail: hbickeb@gwdg.de

Prof. Dr. Jürgen Bock
Hoffmann La-Roche AG PDB- S 74/3.OG-W
CH-4070 Basel
Schweiz

Tel.: + 41 (0) 61/688-7130
Fax: + 41 (0) 61/688-5335
e-mail: juergen.bock@roche.com

PD Dr. Susanne Dahms
Inst. für Biometrie und Informationsverarbeitung
FB Veterinärmedizin
FU Berlin
Oertzenweg 19b
D-14163 Berlin

Tel.: +49(0) 30/838 62904
FAX +49 (0) 30/838 62900
e-mail: sdahms@zedat.fu-berlin.de

PD Dr. Dieter Hauschke
Abteilung Biometrie
Byk Gulden
Postfach 100310
D-78403 Konstanz

Tel.: +49 (0) 7531/842286
Fax: +49 (0) 7531/8492286
e-mail: dieter.hauschke@altanapharma.com

Dr. Jörg Kaufmann
Diagnostika Biometrie
Schering AG
D-13342 Berlin

Tel. +49 (0) 30/468-2805
Fax: +49 (0) 30/46916780
e-mail: joerg.kaufmann@schering.de

PD Dr. Meinhard Kieser
Dr. Willmar Schwabe GmbH & Co
Postfach 410925
D-76209 Karlsruhe

Tel.: +49 (0) 721/4005-572
Fax: +49 (0) 721/4005-333
e-mail: meinhard.kieser@schwabe.de

Prof. Dr. Kira Klenke
FB Information und Kommunikation
Fachhochschule Hannover
Ricklinger Stadtweg 120
D-30459 Hannover

Tel.: +49 (0) 511/9296-637
Fax: +49 (0) 511/9296-610
e-mail: kira.klenke@ik.fh-hannover.de

Dr. Jürgen Kübler
PH-PD Integrated Analyses
Bayer AG
D-42096 Wuppertal

Tel.: +49 (0) 202/36-8536
Fax: +49 (0) 202/36-4839
e-mail: juergen.kuebler.jk@bayer-ag.de

Sprecher der Arbeitsgruppen

Dr. Göran Kauermann
Dept. of Statistics and Robertson Centre
Boyd Orr Building
University of Glasgow
Glasgow G12 8QQ

Tel.: +44 141 330 4959
Fax: +44 141 330 5094
e-mail: goeran@stats.gla.ac.uk

Bulletin Correspondent

Dr. Rainer Muehe
Institut für Biometrie und medizinische Doku-
mentation
Universität Ulm
D-89070 Ulm

Tel.: +49 (0) 731/502-6903
Fax: +49 (0) 731/502-6902
e-mail: rainer.muehe@medizin.uni-ulm.de

Archiv

Prof. Dr. Joachim Kunert
Lehrstuhl für mathematische Statistik und natur-
wissenschaftliche Anwendungen
Fachbereich Statistik
Universität Dortmund
D-44221 Dortmund

Tel.: +49 (0) 231/755-3113
Fax: +49 (0) 231/755-3454
e-mail: kunert@statistik.uni-dortmund.de